

Nathalie von Siemens

# Aristoteles über Freundschaft

Untersuchungen zur  
Nikomachischen Ethik VIII und IX

Verlag Karl Alber Freiburg / München

# Inhalt

Einleitung . . . . .	17
----------------------	----

## Erster Hauptteil: Die Definition der Freundschaft

### I. Abschnitt:

Einführung des Begriffs der Freundschaft in drei Schritten	29
--	----

1. Kapitel: Das Liebenswerte ( <i>philēton</i> ) . . . . .	29
--	----

a) Die Relata des Liebens . . . . .	29
-------------------------------------	----

b) Das Urteil des Liebenden und seine Täuschungsmöglichkeit	31
---	----

c) Das Liebenswerte als Grund des Liebens . . . . .	33
---	----

2. Kapitel: Freundschaft in der Beziehung von Menschen . . . . .	34
--	----

a) Liebe in der Beziehung zu Gegenständen . . . . .	34
---	----

b) Das Weinbeispiel . . . . .	35
-------------------------------	----

3. Kapitel: Die Definition der Freundschaft aus EN 1156 a3–5	37
--	----

a) <i>eunoia</i> als <i>boulēsis agathou</i> um des anderen selbst willen . . . . .	37
---	----

b) Gegenseitiges Bewusstsein . . . . .	38
--	----

c) Die Verbindung des Liebenswerten und der <i>eunoia</i> in der Definition der Freundschaft . . . . .	39
---	----

4. Kapitel: Die Formen der Freundschaft . . . . .	40
---	----

a) Die Unterscheidung der liebenswerten Güter der Art nach . . . . .	40
--	----

b) Die Eigenschaften des Geliebten . . . . .	41
--	----

c) Fragilität und Stabilität . . . . .	43
--	----

d) Die vollkommene Freundschaft . . . . .	45
---	----

<b>5. Kapitel: Tugendhaftigkeit als das, was der Freund an sich ist</b>	47
a) Der Mensch als Handelnder	48
b) Zuschreibbarkeit als Freiwilligkeit von Handlungen	49
c) Die Entscheidung	50
d) Der Charakter	52
e) Das Dilemma	56
<b>6. Kapitel: Zusammenfassung</b>	58

## II. Abschnitt:

<b>Zwei Vorwürfe: Inkonsistenz der Definition und Erster Egoismusvorwurf</b>	61
--	----

<b>1. Kapitel: Die Kontroverse</b>	61
a) Das Problem	61
b) Lösungsvorschläge	63
<b>2. Kapitel: Die Entflechtungsstrategie</b>	75
a) Entflechtung von drei Perspektiven: Die Verwendung der Präpositionen	76
b) Entflechtung der vierten Perspektive: Der Gegenstand des Wohlwollens	80
c) Die Konsistenz der Definition der Freundschaft	84
d) Die Ähnlichkeit	86
<b>3. Kapitel: Zusammenfassung</b>	91

## III. Abschnitt:

<b>Die Selbstliebe</b>	93
<b>1. Kapitel: Die Merkmale der Freundschaft</b>	93
a) Die Verknüpfung der Perspektiven	93
b) Der Begriff der Selbstliebe	94
c) Die <i>allos-autos</i> -These	104

<b>2. Kapitel: Zwei Probleme</b> . . . . .	107
a) Die Individualität der Charakterfreunde . . . . .	107
b) Kinder und Freunde als anderes Selbst . . . . .	112
<b>3. Kapitel: Der Primat der Selbstliebe</b> . . . . .	116
a) <i>elēlythenai</i> : Der Zweite Egoismusvorwurf . . . . .	116
b) Die Diskussion . . . . .	117
c) Selbstliebe als <i>ratio cognoscendi</i> . . . . .	122
<b>4. Kapitel: Die Priorität der Selbstliebe</b> . . . . .	125
a) Wer soll am meisten geliebt werden? . . . . .	125
b) Selbstliebe gegen Selbstliebe . . . . .	126
c) Die Diskussion . . . . .	129
d) Wettstreit und Selbstopferung . . . . .	133
e) Der Freund als anderes Selbst? . . . . .	136
<b>5. Kapitel: Ist die Freundschaft eine Tugend?</b> . . . . .	154
a) Freundschaft als Vervollkommnung des Strebevermögens . . . . .	154
b) Freundschaft und Gerechtigkeit . . . . .	156
c) Freundschaft als Haltung der Entscheidung . . . . .	158
<b>6. Kapitel: Zusammenfassung</b> . . . . .	161

**Zweiter Hauptteil:  
Die Betätigung der Freundschaft**

**I. Abschnitt:**

<b>Das Zusammenleben der Freunde</b> . . . . .	167
--	-----

<b>1. Kapitel: Das Zusammenleben als gemeinsam verbrachte Zeit</b> . . . . .	168
a) Das Zusammensein und die Gründe des Liebens . . . . .	168
b) Die systematische Bedeutung des Zusammenseins für den Begriff der Freundschaft . . . . .	170

<b>2. Kapitel: Das Zusammenleben als Austausch von Wohltaten</b>	173
a) Dauerhaftigkeit und Wechselseitigkeit . . . . .	173
b) Das <i>dikaion</i> als Fundament des Zusammenlebens . . . . .	174
c) Die Gegengabe . . . . .	178
d) Das Verhältnis von <i>dikaion</i> und Freundschaft . . . . .	189
e) Das <i>dikaion</i> in der Freundschaft und die Beziehung zu Dritten . . . . .	196
<b>3. Kapitel: Das Zusammenleben als Teilen eines Lebens</b> . . .	200
a) Die Merkmale der Freundschaft . . . . .	200
b) Die geteilte Lebensweise . . . . .	208
c) Das Gespräch . . . . .	210
<b>4. Kapitel: Zusammenfassung</b> . . . . .	213
<b>II. Abschnitt:</b>	
<b>Freundschaft und Gemeinschaft</b> . . . . .	217
<b>1. Kapitel: Der Begriff der Gemeinschaft</b> . . . . .	219
a) Das Gemeinsame . . . . .	219
b) Das <i>dikaion</i> der Zuteilung als Fundament der Gemeinschaft	222
c) Der Katalog der Verfassungen . . . . .	224
<b>2. Kapitel: Freundschaft in Gemeinschaft</b> . . . . .	230
a) Das <i>dikaion</i> der Zuteilung als Fundament der Freundschaft in Gemeinschaften . . . . .	230
b) Zwei Folgen . . . . .	233
c) Das <i>dikaion</i> der Zuteilung als Voraussetzung der <i>boulēsis</i> <i>agathou</i> . . . . .	239
d) Die Form der Freundschaft in einer Gemeinschaft . . . . .	241
e) Die Koextensionalität von Freundschaft und Gemeinschaft .	243

<b>3. Kapitel: Die Hausgemeinschaft</b> . . . . .	248
a) Das Zielgut der Hausgemeinschaft . . . . .	248
b) Die Hausgemeinschaft als Charakterfreundschaft . . . . .	250
c) Die politische Funktion der Hausgemeinschaft . . . . .	254
<b>4. Kapitel: Zusammenfassung</b> . . . . .	258
<b>III. Abschnitt:</b>	
<b>Die Gemeinschaft der Polis</b> . . . . .	261
<b>1. Kapitel: Polis und Haus</b> . . . . .	261
a) Die strukturelle Parallelität . . . . .	261
b) Drei Unterschiede . . . . .	263
<b>2. Kapitel: Die politische Freundschaft</b> . . . . .	266
a) Das Gemeinsame der Polis . . . . .	267
b) Die Mitglieder der Polis . . . . .	270
c) Das gemeinsame Werk . . . . .	276
d) Die Eintracht . . . . .	281
e) Politische und persönliche Freundschaft . . . . .	287
<b>3. Kapitel: Die Form der politischen Freundschaft</b> . . . . .	292
a) Der Charakter der politischen Freunde . . . . .	292
b) Nutzen- oder Charakterfreundschaft? . . . . .	294
c) Der Gegenstand und die Absicht des Wohlwollens von politischen Freunden . . . . .	305
<b>4. Kapitel: Zusammenfassung</b> . . . . .	312

## Dritter Hauptteil: Freundschaft und *eudaimonia*

### I. Abschnitt:

Problemstellung . . . . . 317

1. Kapitel: Hinweise aus EN VIII, 1 . . . . . 317

2. Kapitel: Die Autarkie des *eudaimōn* . . . . . 318

a) Die herrschende Meinung . . . . . 318

b) Die Stichhaltigkeit der herrschenden Meinung . . . . . 319

### II. Abschnitt:

Die Relation der Güter . . . . . 323

1. Kapitel: Textgrundlage . . . . . 323

a) Das Phänomen des menschlichen Strebens . . . . . 323

b) Die Eigenschaften der Zielhaftigkeit und der Autarkie . . . . . 325

c) Das *ergon*-Argument . . . . . 328

2. Kapitel: Die Diskussion . . . . . 330

a) Inklusiv oder exklusiv? . . . . . 331

b) Wider ein modernes Begriffspaar . . . . . 339

c) Die Tätigkeit und die Lebensweise des *eudaimōn* . . . . . 344

3. Kapitel: Zusammenfassung . . . . . 355

### III. Abschnitt:

Das Dreieck aus Freundschaft, Tätigkeit und Lust . . . . . 357

1. Kapitel: Argumentationskette A . . . . . 359

a) Rekonstruktion . . . . . 359

b) Interpretation der Abschnitte . . . . . 361

c) Gesamtinterpretation . . . . . 370

<b>2. Kapitel: Argumentationskette B</b> . . . . .	378
a) Rekonstruktion . . . . .	379
b) Interpretation . . . . .	381
<b>3. Kapitel: Zusammenfassung</b> . . . . .	402
<b>IV. Abschnitt:</b>	
<b>Freundschaft und EN X</b> . . . . .	405
<b>1. Kapitel: Problemstellung</b> . . . . .	405
a) Autarkie und Göttlichkeit der theoretischen Tätigkeit . . . . .	405
b) Die Selbstwerdung des Menschen . . . . .	409
<b>2. Kapitel: Die Selbstwerdung des Theoretikers</b> . . . . .	412
a) Die menschliche Natur des Theoretikers . . . . .	412
b) Theoretische Tätigkeit und Freundschaft . . . . .	414
<b>3. Kapitel: Zusammenfassung</b> . . . . .	421
<b>Conclusio</b> . . . . .	423
<b>Verzeichnis der zitierten Literatur</b> . . . . .	427
<b>Stellenindex</b> . . . . .	433
<b>Sachregister</b> . . . . .	444
<b>Personenregister</b> . . . . .	446